

Presseinformation

DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2019

Stühlerücken auf den vorderen Plätzen

- Stellenmarkt: Elektroniker zurück auf Platz 1
- Altenpfleger und HR-Manager feiern ihr Debüt auf den vorderen Rängen
- Ingenieure erstmals nicht unter den Top-Ten-Berufen
- Plus vor allem in den Bereichen Vertrieb, Lagerlogistik und Gastgewerbe

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

In vielen Branchen blicken Unternehmen nicht mehr ganz so optimistisch in die Zukunft, wie noch vor einem Jahr. Dies machte sich in den ersten Monaten des Jahres am Arbeitsmarkt jedoch noch kaum bemerkbar. Arbeitgeber müssen in vielen Bereichen Lücken in der Belegschaft schließen, zeigt der DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2019. Der Anteil von Jobangeboten in den Tätigkeitsfeldern Vertrieb, Lagerlogistik sowie im Gastgewerbe hat besonders zugelegt, so die Analyse des Stellenmarktes. Bei den zehn am häufigsten gesuchten Berufen sind Verschiebungen zu beobachten: Während Elektroniker, Softwareentwickler sowie Gesundheits- und Krankpfleger sich auf den ersten drei Plätzen halten, haben sich Ingenieure erstmals aus den Top Ten verabschiedet. „Newcomer“ sind hingegen Altenpfleger und HR-Manager.

Für welche Tätigkeitsfelder suchen Arbeitgeber die meisten Fachkräfte und in welchen Bereichen entspannt sich die Nachfrage? Dieser Frage geht der DEKRA Arbeitsmarkt-Report seit 2008 in jedem Frühjahr nach. Die aktuelle Analyse beruht auf 13.745 Stellenangeboten.

Elektroniker vorne

Die Jobaussichten für Elektroniker bleiben bestens. Für Kandidaten mit dieser Ausbildung fanden sich in der Stichprobe die meisten Stellenangebote. Den Platz an der Spitze hatten sie 2016 schon einmal inne.

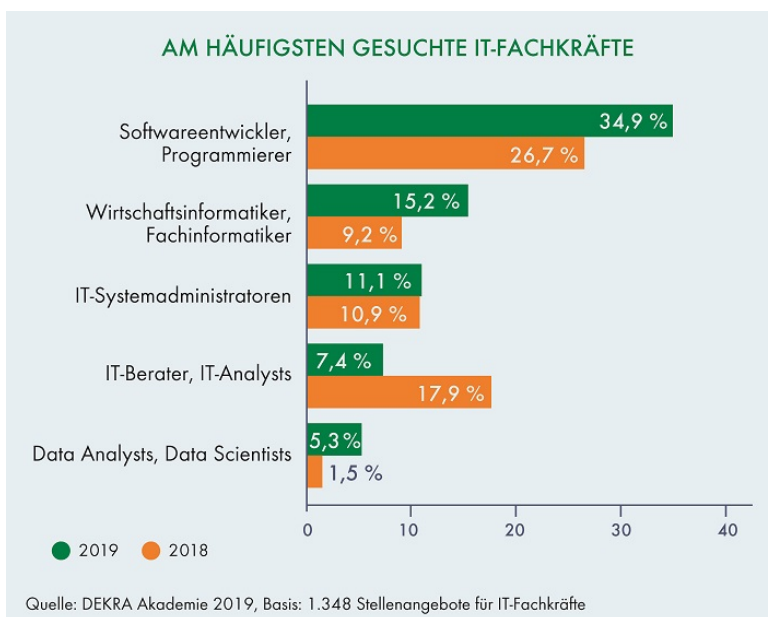
Datum Stuttgart, 25.06.2019 / Nr. 055
Kontakt Dr. Torsten Knödler
Telefon direkt 0711.7861-2075
Telefax direkt 0711.7861-742075
E-Mail torsten.knoedler@dekra.com

RANKING 2019 2018	DIE ZEHN AM HÄUFIGSTEN GESUCHTEN BERUFE	ANTEIL AN GESAMTSTELLEN 2019
1 2	Elektroniker, Elektriker, Elektroinstallateure	3,68 %
2 1	Softwareentwickler, Programmierer, Softwarearchitekten	3,43 %
3 3	Gesundheits- und Krankenpfleger	2,99 %
4 37	Vertriebspartner, Vertriebsbeauftragte	2,58 %
5 9	Sales Manager, Verkaufsmanager, Produktmanager	2,34 %
6 6	Kundenbetreuer, Kundenberater, Account Manager	2,24 %
7 18	Altenpfleger	2,11 %
8 23	Lagerarbeiter, Transportarbeiter	2,07 %
9 26	Servicemitarbeiter, Empfangsmitarbeiter	1,89 %
10 11	Personalsachbearbeiter, HR-Manager	1,69 %

Quelle: DEKRA Akademie 2019, Basis: 13.745 Stellenangebote

Datenspezialisten auf dem Vormarsch

Knapp jedes zehnte Gesuch richtet sich an Bewerber mit IT-Hintergrund. Hier bleibt vor allem die Nachfrage nach Softwareentwicklern hoch, sie befinden sich auf Platz 2 im Gesamtranking. Gut jedes dritte IT-Stellenangebot ist für Softwareentwickler und Programmierer ausgeschrieben (34,9 %). Außerdem haben Bewerber beste Chancen, die neben fundierten IT-Kenntnissen gleichermaßen ökonomische Zusammenhänge und Prozesse verstehen: Wirtschaftsinformatiker sind auf Position 13 im Gesamtranking vorgerückt und liegen damit so weit vorne wie nie (2018: Position 22). Mit den Data Analysts tritt am Stellenmarkt eine vergleichsweise neue



Spezialisierung in Erscheinung. Sie gehören nun zu den fünf am häufigsten gesuchten IT-Professionals (5,3 %) – eine Position, die ihnen auch zukünftig sicher sein dürfte.

Altenpflegeeinrichtungen rekrutieren verstärkt

Gesundheits- und Krankenpfleger sind seit Erhebungsbeginn Dauergäste auf den vorderen Rängen. Bei den Altenpflegern ist das Gegenteil der Fall, sie zählen zu den zwei „Newcomern“ unter den Top-Ten-Berufen, obwohl es bereits seit Längerem bundesweit einen Mangel an Altenpflegern gibt. Sie befinden sich nun auf Rang 7. Zum Vergleich: Im Vorjahr belegten sie noch Rang 18. Eventuell hat dabei das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz mit eine Rolle gespielt, das Anfang des Jahres in Kraft getreten ist. Es finanziert zusätzliche Pflegekräfte in Altenpflegeeinrichtungen und Kliniken, um die Qualität in der Pflege zu verbessern.

Vertrieb, Lagerlogistik und Gastgewerbe mit Plus

Drei Tätigkeitsfelder verzeichneten in diesem Jahr einen kräftigen Anteilszuwachs. Am stärksten fiel er in der Vertriebs- und Verkaufsberatung aus, hier haben Arbeitgeber die meisten offenen Positionen ausgeschrieben. Fast jeder achte der gesuchten Fachkräfte ist später in diesem Bereich tätig (12,1 %). Neben den drei klassischen Vertriebsberufen unter den Top Ten sucht aktuell der Handel verstärkt Einzelhandelskaufleute.

Beflügelt vom boomenden Online-Handel und von immer ausgefeilteren Logistikkonzepten der Industrie benötigen Arbeitgeber viele Mitarbeiter für ihre Lagerlogistik. Sie gehört erstmals zu den fünf Tätigkeitsbereichen mit dem höchsten Anteil an den Jobangeboten der Stichprobe (6,7 %). Lager- und Transportarbeiter sind auf die achte Stelle im Gesamtranking vorgerückt. „Die Lagerlogistik bleibt trotz Automatisierung personalintensiv“, beobachtet Jörg Mannsperger, Geschäftsführer der DEKRA Akademie. „Dies bezieht sich auf unterschiedliche Qualifikationsebenen, wie die aktuelle Analyse zeigt, denn auch die Angebote für Kandidaten mit einer lagerspezifischen Ausbildung sind gestiegen.“

Ein Stellenplus gab es auch im Hotel- und Gastgewerbe: Service- und Empfangsmitarbeiter gehören zum ersten Mal seit 2012 wieder zu den zehn am häufigsten gesuchten Berufen. Parallel dazu profitierten auch die anderen Berufe der Branche von der guten Stimmung im Frühjahr. Vor allem bei Köchen gab es einen kräftigen Zuwachs (Position 18).

Ingenieure räumen das Feld

In diesem Jahr musste auch die letzte der klassischen Ingenieurdisziplinen aus den Top 10 weichen: Architekten und Bauingenieure, die zuletzt noch die zehnte Position innehatten, sind um zwei Plätze zurückgefallen. Aufgrund der guten Baukonjunktur haben sie jedoch weiterhin die größte Jobauswahl unter den Ingenieuren. Positionen für Elektronikingenieure haben ihren Abwärtstrend durchbrochen und ihren Anteil an den Ingenieur-Stellenangeboten leicht verbessert. Jede vierte Offerte für Ingenieure richtet sich an sie (24,7 %). Im Gesamtranking verloren sie dennoch drei Plätze gegenüber dem Vorjahr (Platz 15). Die Fachrichtung Maschinen- und Fahrzeugbau, die letztes Jahr gleichauf mit den Elektroingenieuren lag, befindet sich nun auf Rang 20 der Stichprobe. Gut jede fünfte Position im Ingenieurwesen ist für diese Spezialisierung ausgeschrieben (21,7 %). Insgesamt scheint sich die Nachfrage nach Ingenieuren tendenziell zu entspannen.

Inhalte des DEKRA Arbeitsmarkt-Reports 2019:

Im Kernerhebungszeitraum vom 18. bis 24. Februar wurden Stellenanzeigen in elf deutschen Tageszeitungen, zwei Online-Jobbörsen und zwei sozialen Netzwerken ausgewertet. Der Report beinhaltet

- einen Überblick über die Entwicklung der Berufe und Tätigkeitsfelder
- eine vertiefende Analyse der Tätigkeit von Berufskraftfahrern
- eine vertiefende Analyse der Tätigkeit von Softwareentwicklern
- einen Exkurs zum Thema „Personalentwicklung im Handel“
- Expertenkommentare

Der **DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2019** kann kostenfrei per E-Mail unter service.akademie@dekra.com angefordert werden und steht als Blätterkatalog unter <https://www.dekra-akademie.de/de/dekra-arbeitsmarkt-report-2019> zur Verfügung.

Weitere Informationen:

DEKRA Akademie GmbH
Dr. Peter Littig
Tel. 0171.7617400
peter.littig@dekra.com

Über DEKRA Akademie

Die DEKRA Akademie GmbH, eine Tochter der DEKRA SE, versteht sich als individueller Berater und ganzheitlicher Prozessbegleiter für Qualifizierung. Langjähriges Know-how und Erfahrung aus der Bildungsberatung werden genutzt, um gemeinsam mit Partnern neue Qualifizierungskonzepte zu entwickeln. Mit ihrer praxis-, kunden- und qualitätsorientierten Ausrichtung ist die DEKRA Akademie einer der größten privaten Bildungsanbieter Deutschlands und bereitet jährlich mehr als 150.000 Teilnehmer auf veränderte oder neue berufliche Anforderungen vor.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2018 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,3 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 46.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.